

LEMGO



Redaktion
Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
☎ (0 52 61) 94 66-10
☎ (0 52 61) 94 66-50
lemgo@lz-online.de
Thomas Reineke (Rei) -11
Alexandra Strathmann (alex) -14
Wolf Scherzer (sch) -12
Anzeigen- und Leserservice
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)
Kartenservice
☎ (0 18 05) 00 62 85
(14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

▪ **Haupt- und Finanzausschuss**, öffentliche Sitzung, 16 Uhr, Schulungsraum der Feuerwache Lemgo.

Vereine & Gruppen

- **Integrativer Eltern-Kind-Spielkreis**, 9-10.30 Uhr, Waldorfindergarten.
- **Walking-Treff TuS Laubke**, 18 Uhr, alte Laubker Turnhalle.
- **Lemgoer Singkreis**, Chorprobe, 19.30-21 Uhr, Realschule Lemgo.
- **Krabbelgruppe**, ohne Eltern, 8-12 Uhr, Kinderschutzbund Lemgo.
- **Gemischter Chor „La Musica Brake“**, Probe, 20-22 Uhr, Mensa Hauptschule Brake.
- **Landknecht-Fanfarenzug Brake**, Probe, 18 Uhr, Hanse-Berufskolleg, Johannes-Schuchen-Straße.
- **Sportschützen Brake**, Training, 15.30-21 Uhr, Schießsportanlage, Walkenfeld.
- **DLRG-Training**, 18-18.45 Uhr, Wassergewöhnung ab 5 Jahren, nur nach Voranmeldung; 18.45-19.25 Uhr, Gruppe I, (bis 8 Jahre); 19.25-20.05 Uhr, Gruppe II, (9 bis 12 Jahre); 20.05-20.45 Uhr, ab 13 Jahren. Anmeldungen ab 18.30 Uhr, Eau-Le.
- **Tauchclub Lemgo**, Erwachsenentraining, 20.45-21.45 Uhr, Eau-Le.
- **Seniorentanzfreunde „Lippische Rose“**, Treffen, 14.30 Uhr, Gaststätte Hartmann, Matorf.
- **Mutter-Vater-Kind-Turnen**, des TBV Lemgo, 17-18 Uhr, Turnhalle Anne-Frank-Schule.
- **TuS Brake**, Nordic-Walking, 9.30 Uhr, Hauptschule Brake.
- **Fröhliches Singen**, mit Liesel Kästing, 15.30 Uhr, Wohnpark Eisenstift, Echterstraße 9.
- **Seniorenstammtisch**, 19 Uhr, Gaststätte „Friedensstern“.
- **RSG Lemgo**, Bosseln, Sitzball, 20-22 Uhr, Volker-Zerbe-Halle.

Rat & Service

- **Jugendzentrum**, 13 bis 19 Uhr geöffnet, Haus am Wall, Primkerstraße 5.
- **Selbstlernzentrum**, 9-18 Uhr, Johannes-Schuchen-Straße 7, ☎ (0 52 61) 80 72 29.

VW Golf wird ein Raub der Flammen

Lemgo. Ein silberner VW Golf ist in der Nacht zu Samstag auf dem Parkplatz am Regenstorplatz abgebrannt. Wie die Polizei berichtet, war er am Freitagabend dort abgestellt worden. Gegen zwei Uhr bemerkten aufmerksame Zeugen das Feuer und alarmierten die Feuerwehr. Diese konnte trotz sofortigem Löscheinsatz nicht verhindern, dass das Fahrzeug völlig ausbrannte. Der Schaden beläuft sich auf mindestens 11 000 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Lemgo entgegen unter ☎ (0 52 61) 93 30.

Sie freuen sich auf ein gemeinsames Leben

Wohn-Projekt Pöstenhof geht mit dem Richtfest in die nächste Etappe – Einzug spätestens Mitte 2012

Von Georg Lukas Grob

Der Rohbau steht, das wegweisende Wohnprojekt „Pöstenhof“ nimmt konkrete Formen an. Mit dem Richtspruch haben die Verantwortlichen am Samstag die Gemeinschaft in dem Gebäude beschworen.

Lemgo. Der Verein Pöstenhof setzt auf dem Gelände der ehemaligen Firma „Thospann & Siekmann“ auf die Idee eines generationenübergreifenden, gemeinschaftlichen Wohnens. Mit dem Richtfest feierten die Vereinsmitglieder und künftigen Bewohner die nächste Etappe. Spätestens im Sommer kommenden Jahres werden sie die Wohnungen beziehen.

Bis dahin nutzen die Vereinsmitglieder die Zeit, das gemeinsame Wohnen schon mal ein wenig zu üben: Regelmäßig treffen sie sich, verbringen Wochenenden miteinander, kochen und wandern gemeinsam.

Aus den bis jetzt 58 Erwachsenen und 14 Kindern soll eine echte Gemeinschaft wachsen. Eine Gemeinschaft, die es in sich hat: „Bald könnten hier fast fünf Generationen unter einem Dach leben“, erklärt Projektbegleiterin Martina Buhl. Die Gruppe wird einen „Querschnitt in jeder Hinsicht“ bilden, denn nicht nur jedes Alter, sondern auch verschiedene Berufe und Einkommensschichten werden hier ein neues Zuhause finden.

Vereinsvorsitzender Rolf Victor Siedenhans fasst zusammen: „Füreinander da



Eine bunte Gemeinschaft: (von links) Rolf Siedenhans, Martina Buhl, Bareile Schmidtke, Gabi Siedenhans, Volker Keck, Madita Schmidtke, Friedhelm Dux, Anneke Hark, Renate Kaufmann, Nick Hülsmann, Emma Hülsmann und Kirsten Hülsmann freuen sich, dass sie bald ein neues Zuhause haben. FOTO: GROB

sein, von der Stärke der Gemeinschaft profitieren, aber auch die eigene Individualität und Selbstbestimmung im Blick behalten.“

Die Form des Gebäudes und das Wohnkonzept sollen damit im Einklang stehen: Architekt Christian Decker hat die Wohnanlage so geplant, dass sich die einzelnen Bewohner immer wieder über den Weg

laufen werden. Im Gemeinschaftsraum und im Innenhof des Komplexes ist Platz für gemeinsame Unternehmungen. Die individuellen Wohnungen haben die künftigen Bewohner mitgestaltet.

Auf die Farben für die Außenfassade haben sich die Bewohner kürzlich verständigen können: Saftgrün und ein „lebendiges Grau“.

Pöstenhof

Hinter dem Gemeinschaftswohnprojekt Pöstenhof steht die Wohnbau Lemgo als Investor. Die Genossenschaft investiert auf dem Gelände hinter den Stadtwerken rund 6,5 Millionen Euro. Insgesamt entstehen am Standort ei-

ner ehemaligen Konservenfabrik (wurde komplett abgerissen) 33 Wohnungen. Alle künftigen Mieter – von 2 bis über 80 Jahren – sind im Verein Pöstenhof e.V. zusammengeschlossen. Dieser ist auch im Internet vertreten: www.poestenhof.de. (Rei)

Ärger über Kindergartengebühren

Stadt ignoriert Intention des Kinderbildungsgesetzes und verweist auf eigene Gestaltungsmöglichkeit

Lemgo. Christoph Barth ist sauer auf die Stadt: Obwohl das Land das letzte Kindergartenjahr per Gesetz gratis gemacht hat und für das Geschwisterkind eigentlich auch keine Kosten anfallen sollen, muss der Familienvater für den Kita-Besuch seiner jüngeren Tochter Leandra (3) Gebühren bezahlen. Damit ist er kein Einzelfall in Lemgo.

„Das stimmt. Die hier in Lemgo getroffene Regelung entspricht nicht dem Wunsch der Landesregierung“, bekennt Michael Horn, in der Stadtverwaltung zuständig für die Bereiche Schulen und Kindertagesstätten. Die seit dem 1. August in Lemgo geltende Satzung für die Kindergartenge-

bühren besagt, dass wenn ein Kind im letzten Jahr beitragsfrei ist, für ein Geschwisterkind gezahlt werden muss – egal, ob es in einer teureren oder günstigeren Betreuungsstufe angemeldet ist. „Damit will die Stadt das jährliche Defizit in der Kindergartensparte von rund 3,25 Millionen Euro etwas kleiner machen“, so Horn. Die Summe gelte übrigens abzüglich der Elternbeiträge und des Landeszuschusses. Apropos Land: Dieses überweist aktuell 331 000 Euro für den Wegfall der Gebühren im letzten Kindergartenjahr an Kompensation an die Stadt. 170 000 mehr, als die Stadt durch die KiBiz-Änderung tatsächlich an Mindereinnahmen zu verzeichnen hat.

Nach Angaben von Horn gibt es 45 Fälle wie den der Familie Barth in Lemgo. Christoph Barth: „Familienministerin Ute Schäfer hat deutlich Stel-

lung bezogen, dass die Städte und Gemeinden die KiBiz-Neuregelung nicht zum Anlass nehmen sollen, plötzlich Gebühren für ein jüngeres Ge-

schwisterkind zu nehmen.“ Die in Lemgo getroffene Regelung sei allerdings legal und werde auch andernorts so praktiziert, betont Verwaltungsmitarbeiter Horn: „Die Gestaltung der Beitragssatzung ist Sache der Kommunen, hierzu gibt es keine Regelung im Landesgesetz. Dieses sagt nur aus, dass das letzte Kindergartenjahr frei sein muss.“

Möglicherweise wird diese Praxis allerdings von zumindest Teilen der Lemgoer Politik in Frage gestellt. In der vergangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses gab es jedenfalls entsprechende kritische Anfragen. Möglich, dass diese in Anträge zur Änderung der Gebührensatzung münden. (Rei)

Das letzte Kindergartenjahr

Vor dem 1. August galt in der alten Hansestadt folgende Regelung zum letzten Kindergartenjahr: Eltern, die ein anrechenbares Jahreseinkommen von weniger als 36 500 Euro im Jahr haben, zahlten keine Gebühren. Alle anderen zahlten die Hälfte der Beiträge, die für das erste und zweite Jahr anfielen. Wenn zwei oder mehrere Kinder einer Familie in der Kita be-

treut wurden, musste nur für die teuerste Betreuungsart bezahlt werden. Durch KiBiz ist das letzte Jahr jetzt landesweit gebührenfrei. Die seit dem 1. August in Lemgo geltende Gebührensatzung interpretiert die Kosten für ein Kind im letzten Jahr mit null Euro, so dass nach der Regelung – die teurere Betreuungsart zieht – immer für ein Geschwisterkind gezahlt werden muss. (Rei)

Nordmänner entern die Grundschule



Die Wikinger kommen: Wenn Kinderbuchautor Fabian Lenk aus seinen Büchern vorliest, werden vergangene Zeiten lebendig. Gestenreich untermalt er seine Geschichten, wie hier in der Grundschule Lieme, und erklärt ganz nebenbei, was ein Langhaus ist oder wa-

rum die Wikinger ihre Schilde außen ans Schiff gemacht haben. Auf Einladung der Stadt und der Buchhandlung Pegasus war Lenk eine Woche lang in allen Grundschulen zu Gast und signierte die Bücher seiner kleinen Fans. (as)

FOTO: ASBROCK

Altes Handwerk lebt

„Markt gegen das Verschwinden von Dingen“ lockt in die Alte Ziegelei

Lemgo-Entrup. Es hat Ecken bei „Feuer und Flamme – Markt gegen das Verschwinden von Dingen“ gegeben, die jemand in vergangenen Jahrhunderten in Entrup vergessen haben muss. Das Ziegelei-Gelände der Firma Blöcher war am Wochenende Schauplatz einer Zeitreise.

Alle Aussteller boten Vorführungen von Handwerk, das für seelenlose Massenware nicht taugt. So zum Beispiel Claus Amarell aus Blomberg. Der Tischler und Zimmerer hatte einen Stand aus alten Holzstämmen, die eine lange Geschichte hinter sich haben. Er zeigte, wie man aus einem rohen Stamm ein Kantholz macht. Mit dem Beil schlug er und ein Kollege dünne Stücke ab, bis eine ursprünglich anmutende Oberfläche entsteht. Eingesetzt werden könnte ein solches Kantholz bei Restaurierungen alter Häuser. „Bei dieser Art von Arbeit gibt das Holz vor, wie man hauen muss“, sagt der Handwerker, der dreieinhalb Jahre auf traditioneller Wanderschaft war. Den Rhythmus auf dem Ge-



Filigran: Claudia Fischer webt in der Alten Ziegelei mit einer Technik, die schon dem Pharao Ramses III. zu schicken Kleidern verhalf. FOTO: KARACZKO

lände gab das Musikduo „Gerdrudel“ aus Dörentrup vor – für die Zuschauer ein schönes Hör- und Seherlebnis.

Claudia Fischer zeigte währenddessen eine alte Webtechnik, die bereits Ramses III. zu schönen Gewändern verhalf. Wer sie an ihrem Webstuhl beobachtete, ahnte, dass man viel Geduld bei dieser filigranen Arbeit haben muss. Alle Aussteller boten kurz-

weiliges Schauen und interessante Einblicke in Berufe, die nicht alltäglich sind. Die Gäste konnten viele handwerklich hergestellte Gegenstände erwerben – wie Gürtel, Taschen, Schmuck oder urige Holz-möbel. Aussteller, die an diesem Markt mitwirken wollten, mussten alles selbst gemacht haben oder selber machen, erklärte Veranstalter Martin Blöcher. (mk)

Leitung für Fernwärme

Bauarbeiten im Bereich Liemer Weg ab Dienstag

Lemgo. Im Kreuzungsbereich Liemer Weg/Irsinghausenering wird ab dieser Woche eine Fernwärmeleitung im Auftrag der Stadtwerke Lemgo verlegt. Deshalb wird der Irsinghausenering ab dem morgigen Dienstag im Kreuzungsbereich halbseitig gesperrt, meldet die Stadt.

Der Verkehr wird dort durch eine Baustellenampel geregelt. Westlich der Kreuzung ist der Liemer Weg vorübergehend Einbahnstraße in Fahrtrichtung Lieme. Auch die Straße „Am Liemer Turmhof“ kann nur in Richtung Herforder Straße befahren werden. Das Abbiegen von der Herforder Straße in die Straße „Am Liemer Turmhof“ ist nicht möglich. Diese Sperrung wird Ampelregulierung wird voraussichtlich bis Freitag, 7. Oktober, dauern.

Ein Teilstück des Liemer Wegs östlich der Kreuzung Irsinghausenering wird voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Straße „Am Bauhof“. Diese Sperrung wird voraussichtlich bis Freitag, 4. November, dauern.

Kinder fahren mit Quad gegen geparktes Auto

Lemgo. Zwei Jugendliche haben mit einem Quad ein Auto beschädigt. Sie durften nach Angaben der Polizei mit Erlaubnis des Halters auf dessen Grundstück mit dem Quad fahren. Sie verließen jedoch das Grundstück. Nach kurzer Fahrt verlor der 13-jährige Fahrer die Kontrolle über das Quad und stieß gegen einen geparkten Pkw. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 2500 Euro.

TERMINE

Sporthaus wird besichtigt

Lemgo-Lüerdissen. Die Mitglieder des Sportausschusses treffen sich am Mittwoch, 28. September, um 18 Uhr zur öffentlichen Sitzung im Besprechungsraum des Sporthauses Lüerdissen. Tagesordnungspunkte sind unter anderem die Besichtigung des Sporthauses sowie ein Sachstandsbericht zur Sanierung der Ein-fachturnhalle Brake.

Mädchenhaus Bielefeld

Lemgo. Die Vorstellung der Einrichtung „Mädchenhaus Bielefeld“ und des neuen Projektes „Porto Amal, Hafen der Hoffnung“ steht unter anderem auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gleichstellungskommission. Diese ist öffentlich und beginnt am Mittwoch, 28. September, um 17 Uhr in der „Alten Ratsstube“, Rathaus, Marktplatz 1.

Beim Kauf von
2 Kisten
Herforder Pils 27x 0,33 l
oder
2 Kisten
Bad Meinberger
Mineralwasser 12x 1,0 l
1 EINTRITTSKARTE
GRATIS

zum TOP-SPIEL:
TBV Lemgo –
Rhein-Neckar Löwen
am Di., 27.09., 20.15 Uhr



Grevenmarschstraße 62
Lemgo
Telefon (05261) 77030